 Lesezeit: 5 min.

An meine Salesianischen Mitbrüder
An meine Brüder und Schwestern der Salesianischen Familie

Liebe Brüder und Schwestern,
an dem Tag, an dem wir der Geburt unseres Vaters Don Bosco gedenken, möchte ich Ihnen einen herzlichen und brüderlichen Gruß übermitteln.

Die Worte, die ich Ihnen sende, kommen nur wenige Minuten nach dem Ende der feierlichen Eucharistiefeier zu Ehren von Don Bosco, der am 16. August 1815 genau hier bei Becchi geboren wurde. Dieses Kind wurde zu einem wunderbaren Werkzeug des Geistes Gottes, der berufen war, diese große Bewegung, die heute die Don Bosco Familie ist, ins Leben zu rufen.

Heute Morgen habe ich im Beisein des Vikars des Generaloberen, zahlreicher salesianischer Mitbrüder, der Salesianischen Familie, der Freunde Don Boscos, der zivilen und militärischen Behörden und der 375 Jugendlichen aus aller Welt, die an der Jugendsynode teilgenommen haben, meinen Rücktritt als Generaloberer unterzeichnet, wie es die Konstitutionen und das Reglement der Salesianer Don Boscos verlangen. Wie viele von Ihnen wissen, hat mich Papst Franziskus zu einem anderen Dienst zum Wohle der Kirche berufen.

Mit diesen Worten möchte ich im Glauben und in der Hoffnung vor der ganzen salesianischen Welt zum Ausdruck bringen, wie der Herr uns bisher geführt hat, und meine Dankbarkeit für das viele Gute zum Ausdruck bringen, das ich in diesen zehneinhalb Jahren als Generaloberer der Salesianischen Kongregation und als Vater der ganzen Salesianischen Familie im Namen Don Boscos empfangen habe.

Zuallererst, liebe Brüder und Schwestern, danke ich Gott für diese Jahre, in denen Er selbst unsere Kongregation und die Salesianische Familie gesegnet hat und in denen wir sehr unterschiedliche Momente und Realitäten erlebt haben, denn die Kongregation ist in 136 Nationen präsent. Ich glaube sagen zu können, dass wir in diesen zehn Jahren allem mit einem Blick des Glaubens, mit großer Hoffnung und Entschlossenheit begegnet sind, immer zum Wohle der Mission und in Treue zu dem Charisma, das wir empfangen haben.

Ich danke dem Herrn, denn in diesen Jahren hat es mir – und uns – nicht an jener Gelassenheit und Kraft gefehlt, die von Ihm kommt. In der Tat ist es genau das, was der auferstandene Herr zum heiligen Paulus sagt: „Es genügt dir meine Gnade“ (2 Kor 12,9). Genau so habe ich persönlich und zusammen mit dem Generalrat den Dienst der Animation und der Leitung, der mir anvertraut wurde, erlebt. Insbesondere möchte ich den beiden Generalräten, die mich in diesen zehneinhalb Jahren begleitet haben, für ihre Treue zum gemeinsamen Projekt, ihren Einsatz und ihren Dienst danken.

Am Ende dieser Zeit an der Spitze der Salesianischen Kongregation möchte ich meinen besonderen Dank an den Vikar des Generaloberen, Don Stefano Martoglio, richten, der die Aufgabe, die Kongregation zu leiten, mit voller Hingabe und Großzügigkeit übernommen hat. In den kommenden Monaten werden die Arbeit und die Verantwortung groß sein, aber seine Persönlichkeit, seine Brüderlichkeit, seine Fähigkeit und sein Optimismus werden mit der Hilfe des Herrn und des Generalrats den Weg erleichtern, der die Kongregation zum 29. Generalkapitel führen wird.

Ich möchte allen meinen salesianischen Mitbrüdern meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. In allen Teilen der Welt habe ich mich immer willkommen, geliebt und brüderlich aufgenommen gefühlt und habe Zusammenarbeit und Großzügigkeit erfahren. Es ist in der Tat so, dass die Salesianer den Generaloberen so lieben und betreuen, wie sie es für Don Bosco selbst tun würden – so wie er es in seinem geistlichen Testament selbst verlangt hat. Ich danke Ihnen für diese Großzügigkeit.

Ich möchte auch allen Gruppen der Salesianischen Familie meinen Dank aussprechen: unseren Schwestern, den Don-Bosco-Schwestern, den Salesianischen Mitarbeitern, der Vereinigung Mariens, der Helferin (ADMA) – von Don Bosco selbst gegründet – und allen 32 Gruppen, die heute diesen großen charismatischen Baum bilden. Es waren Jahre des Wachstums und des Segens. Ich danke all denen, die im Vertrauen auf den Herrn all dies möglich gemacht haben.

In diesen zehn Jahren des Dienstes der Animation und der Leitung, in denen ich die 120 Länder besuchen konnte, in denen die Kongregation und die Salesianische Familie präsent sind, habe ich das große Geschenk erhalten, Jugendliche, Teenager, Jungen und Mädchen aus allen Ländern und Kulturen zu treffen. Ich konnte „mit meinen Augen und meinem Herzen“ aus erster Hand „erfahren“, wie in so vielen salesianischen Präsenzen und in unserer Familie tagtäglich „Erziehungswunder“ geschehen, „die Leben heilen und verwandeln“. All dies war eine meiner größten

Freuden.

Zum Schluss möchte ich noch ein Dankeschön aussprechen. In diesen Jahren wurde ich durch eine bedingungslose Liebe ermutigt und unterstützt: die meiner Blutsfamilie. Meine Eltern, die in Gott ruhen, haben mich neun Jahre lang mit heiterer Liebe und mit ihren Gebeten begleitet und mir immer gesagt, dass ich mir keine Sorgen um sie machen soll. Sie und alle Mitglieder meiner Familie waren immer da, haben mich mit ihrer Anwesenheit unterstützt und mir einen sicheren Hafen geboten, damit ich meine bescheidene Herkunft nie vergesse.

Abschließend möchte ich mich auf das beziehen, was ich am 25. März 2014 sagte, als der 9. Nachfolger Don Boscos, Don Pascual Chavez, mich im Namen des 27. Generalkapitels, das mich gewählt hatte, fragte, ob ich das Amt des Generaloberen annehmen würde.

Ich erinnere mich, dass ich – nicht ohne tiefe Rührung – in meinem damaligen schlechten Italienisch sagte, dass ich im Vertrauen auf die Gnade und den Glauben des Herrn und in der Gewissheit, dass ich immer von meinen salesianischen Mitbrüdern unterstützt werden würde, weil ich die jungen Menschen, die ich in meinem salesianischen Herzen trage, wirklich liebe, akzeptierte, was von mir verlangt wurde.

Heute kann ich voller Dankbarkeit sagen, dass mit der Gnade Gottes alles, was ich mir erhofft hatte, Wirklichkeit geworden ist.

Ein letztes Wort richte ich an unseren Vater Don Bosco und an Maria, Hilfe der Christen.

Ich bin mir sicher, dass Don Bosco über seine Kongregation und seine Familie in diesen Jahren gewacht und sie unterstützt hat. Ich habe keinen Zweifel daran, dass sich in all dieser Zeit erfüllt hat, was er uns selbst versicherte: „Sie hat alles getan“. So war es bei Don Bosco, so war es im Laufe der Jahre und so wird es zweifellos auch in Zukunft sein.

Dir, Mutter Hilfe der Christen, vertrauen wir uns an.

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen von diesem Ihrem Bruder, der ein Salesianer

Don Boscos ist und immer bleiben wird.

Mit all meiner Zuneigung,

Ángel Fernández Kardinal Artime
Prot. 24/0427
Don-Bosco-Hügel, 16. August 2024

Wir fügen auch die Urkunde über die Beendigung des Amtes bei.

Ich, der Unterzeichnete Ángel Fernández Kardinal Artime, Generaloberer der Gesellschaft des heiligen Franz von Sales,

– in der Erwägung, dass der Heilige Vater Franziskus mich im Konsistorium vom 30. September 2023 zum Kardinal der Diakonie der Heiligen Maria, Hilfe der Christen, in der Via Tuscolana ernannt und veröffentlicht hat; dass er mir am 5. März 2024 den Titularsitz von Ursona mit erzbischöflicher Würde übertragen hat und dass ich am 20. April 2024 die Bischofsweihe in der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom empfangen habe;
– in der Erwägung, dass ein in das Bischofsamt berufener Ordensangehöriger einzig und allein dem Papst unterstellt bleibt (Can. 705);
– in Anbetracht dessen, dass gemäß Can. 184 §1 CIC „*ein Kirchenamt durch Ablauf der vorher festgesetzten Zeit verloren geht*“ und dass der Heilige Vater mit dem Dekret vom 19. April 2024 „*ausnahmsweise und nur für diesen Fall*“ die Fortsetzung meines Dienstes als Generaloberer nach meiner Bischofsweihe bis zum 16. August 2024 verfügt hat,
hiermit

ERKLÄRE

dass ich, da die im genannten Dekret vorher festgesetzte Zeit abgelaufen ist, **mit dem heutigen Tag von meinem Amt als Generaloberer der Gesellschaft des heiligen Franz von Sales zurücktrete**.

Gemäß Art. 143 der Konstitutionen übernimmt gleichzeitig Vikar Don Stefano Martoglio einstweilen die Leitung der Gesellschaft bis zur Wahl des Generaloberen,

die während des 29. Generalkapitels, das vom 16. Februar bis 12. April 2025 in Turin vonstattengeht, stattfinden wird.

Ángel Fernández Kardinal Artime
Prot. 24/0406
Rom, 16. August 2024